



Steiner Anzeiger

GROSSAUFLAGE
Mit Weihnachts- und Neujahrswünschen

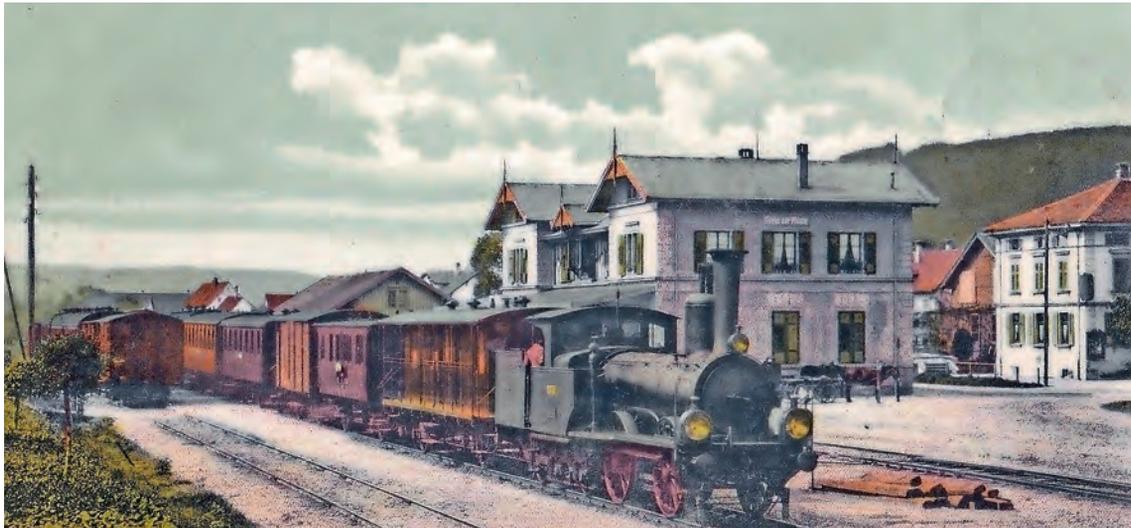
WOCHENZEITUNG FÜR DEN BEZIRK
STEIN AM RHEIN UND UMGEBUNG

31. Jahrgang, Nummer 50, 20. Dezember 2022

Einzelpreis: Fr. 2.00, erscheint immer dienstags

Entrümpeln?
Entsorgungszentrum Stein am Rhein.

tit-imhof.ch **TIT Imhof**
Entsorgung-Recycling



Bahnhof Stein am Rhein im 19. Jahrhundert.

Historische Postkarte zvg

Tatzelwurm – eine Hommage an die Gotthardbahn

Eine Weihnachtsgeschichte von Vroni Beetschen

Der nächste Steiner Anzeiger
erscheint am 28. Dezember

ANZEIGE

FRISCH MACHEN

Ihr Baualerei-Spezialist für Renovationen,
Umbauten und Sanierungen.
Tel. 052 644 04 40
8207 Schaffhausen, www.scheffmacher.com



Es ist neblig trüb, grau hängt die Wolkendecke über der Stadt, über den Gleisen. Weisse Weihnachten gibt es dieses Jahr nicht, höchstens in den Bergen. Im Rückspiegel sehe ich auf dem Perron weit mehr Fahrgäste als üblich einsteigen.

Feiertage stehen bevor. Familienfeste oder einfach die Lust, in den Süden zu verreisen, der Sonne entgegen, das musste es wohl sein. IC ohne Halt nach Lugano, Abfahrt 15.09 Uhr ist auf der Anzeigetafel zu lesen. Noch fünf Minuten bis zur Abfahrt. Ein Lächeln kann ich mir nicht verkneifen. Denn just in diesem Moment holt mich die Vergangenheit ein. Ich sehe mich als kleiner Knirps von knapp vier Jahren, hier vorne auf dem Perron neben

der Lokomotive stehen. Mit grossen, staunenden Augen. Vaters Hand lässt mich keine Minute los. Hast du jetzt genug gesehen, fragst er mich, wir sollten jetzt einsteigen. «Jo, Papi, gäll, es isch en laaaange Tatzelwurm!» Vater nickt lachend und wir steigen ein, in diesen langen Tatzelwurm. Schon damals war es eine Faszination gewesen, die bis heute nichts an Grossartigkeit eingebüsst hat! Nein, die Grösse der Lokomotive war mir nicht unheimlich vorgekommen, nicht Angst einflösend, eher betrachtete ich sie voller Stolz, dass sie so viele Wagons hinter sich herziehen konnte!

Im Vergleich zur Modelleisenbahn auf Grossvaters Estrich, die nur sechs bis sieben Wägelchen ...

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

Schreinerei AG
Grossholzstrasse 6
8253 Diessenhofen
T +41 52 646 01 60
www.roeschag.ch

A1524297

Wir bewegen die Region

Steinemann

052 635 35 35
steinemann-sh.ch

Personentransport & Kurierdienst seit 1963

052 643 33 33

Ring-Taxi.ch

AutoWaschZentrum.ch Ring-Park A1520449

ZIMMERMANN
BAUSTOFFE BAUFACHMARKT

WIR WÜNSCHEN ALLEN KUNDEN
FROHE WEIHNACHTEN
UND BEDANKEN UNS HERZLICH FÜR
DAS JAHR 2022.

www.baustoffe-zimmermann.de



Tatzelwurm ...

FORTSETZUNG VON SEITE 1

... ziehen durfte. Dort oben war es im Winter oftmals bitterkalt, im Sommer eine Bruthitze, da der Estrich unter seinen Ziegeln nicht isoliert war. Aber, das alles konnte mich nicht abhalten, Stunden, die die Minuten verschluckten, am Pult des Transformators zu verweilen. Die Begeisterung und das Glücksgefühl zu verspüren, wenn ich langsam den Regler Richtung «Fahrt» bewegte. Das ist bis heute geblieben. Vieles mehr ist dazugekommen. Eine seriöse Ausbildung und die grosse Verantwortung, die jeder Tag mit sich bringt. Mein Bubentraum ist in Erfüllung gegangen, ich bin Lokomotivführer geworden und eben im Begriff, loszufahren.

Sechs Waggon weiter hinten hat eine junge Familie ein Abteil belegt. Mutter und Vater mit ihrer dreijährigen Tochter. Die Frau ist in Erwartung. Weihnachten mit den Schwiegereltern zu feiern, darauf freute sich die ganze Familie. Um gar kein Risiko bei einer Fahrt mit dem Auto einzugehen, hatten sie den Zug vorgezogen.

Das Abfahrtsignal ist gegeben, die Fahrt beginnt. Meine Lok hat 10 600 PS, die Zugkraft liegt bei 800 Tonnen. Zügig geht es voran, der Zürichsee kommt ins Visier, bald darauf Zug. Es dunkelt ein. Vom See her ziehen Nebelschwaden zum Ufer hin, mystisch anzusehen. Sie stimmen beinahe melancholisch. Die Natur, ihre Launen und Kapriolen, faszinierende Wetterphänomene, sie beeindruckten mich immer wieder von Neuem. Arth-Goldau passieren wir ohne Halt, der Lauerzersee rechts ist im Nebel kaum auszumachen, Brunnen und schon tauchen wir ein in die Tunnel entlang des Vierwaldstättersees. Flüelen, und somit fahren wir der Reuss entlang Richtung Gotthard. Wir sind in der Zeit.

Die Familie entscheidet sich für ein kleines Picknick. Darum steht die Mutter auf, um die Tasche, die oben auf der Ablage liegt, herunter zu angeln. Und da passiert es. Nein, ruft sie lautstark aus, Nein, das kann nicht sein! Klebrig warm rinnt ihr das Fruchtwasser die Beine hinunter. Um Gottes Willen, ruft nun auch ihr Mann. Es ist ein Schock. Nach Berechnung sollte der ungeborene Erdenbürger erst in zwei Wochen auf die Welt kommen. Mitreisende werden aufmerksam. Schnell wird beraten. Die Notbremse ziehen, meint einer, ein anderer, wir müssen das Zugpersonal aufsuchen. So geschieht es. Bald erscheinen zwei uniformierte Beamte. Da die werdende Mutter Wehen verspürt, werden die Passagiere aufgefordert, sich in vordere oder hintere Wagen zu begeben. Der Zugverkehrsleiter wird verständigt, eine Durchsage erfolgt mit der Anfrage, ob ein Arzt oder eine Hebamme im Zug mitfährt und notfalls bei einer Geburt Hilfe leisten könnte.

Erstfeld liegt hinter uns. Die Steigung beträgt 26 Promille, also auf 1000 Meter 26 Meter Steigung. Es muss mit reduzierter Zugkraft gefahren werden. Nach Silenen-Amsteg heisst die Gotthardlinie «Gotthardbahn». Die Maschinen kommen an ihre Leistungsgrenze, daher beziehen sie zusätzlichen Strom, früher vom Kraftwerk in Amsteg, heute ist es tief im Bergesinnern. Unsere Lok, beziffert mit Re 620 schafft die Steigung problemlos. Hie und da einen Blick links oder rechts, Tunnelein- und -ausfahrten, Viadukte, sie wechseln sich ab. Schon erspähen wir nach dem Kirchbergtunnel, von Scheinwerfern angestrahlt, das kleine bildhübsche Kirchlein von Wassen. Es hat seinen besonderen Reiz und grüsst weit hinunter ins Tal und hinauf zu den Berggipfeln. Noch einige Male erspähe ich es, bevor wir jeweils im nächsten Kehrtunnel verschwinden. Zur Linken sehe ich kurz den Teufels-

stein. Bald darauf Göschenen auf 1106 Meter über Meer. Nun gehts ins grosse Loch des Gotthardtunnels, erbaut vom Schweizer Louis Favre, der leider den Durchstich im Jahre 1880 nicht mehr erleben konnte. Der Tunnel ist 15 Kilometer lang, wir werden zehn Minuten brauchen.

Eine Kontrolllampe leuchtet auf, irgendetwas hat sich ereignet. Ich drücke darauf. Hier der Zugverkehrsleiter, ertönt es im Lautsprecher. In Ihrem Zug hat sich eine Notsituation ergeben. Eine Frau liegt in den Wehen, eine Geburt ist nicht auszuschliessen. In Ambri-Piotta ist ein ausserordentlicher Halt von circa fünf bis sieben Minuten vorgesehen. Die Ambulanz wird auf dem Perron sein. Ein Polizist wird Ihnen die Position des Wagens anzeigen: Verstanden! Ich wiederhole, werde nach Angaben in Ambri-Piotta anhalten. Was für eine Nachricht! Eine Geburt! In meiner ganzen Zeit als Lokomotivführer hat es so etwas noch nie gegeben. Hoffentlich geht alles gut! Kein Arzt und keine Hebamme hat sich gemeldet, dafür eine pensionierte Krankenschwester. Sie erfasst sofort die Situation und schlägt vor, alle Massnahmen zu treffen, sollte es zu einer Geburt kommen. Der Zugführer hat die Familie aufgeklärt, dass in jedem Fall in Ambri-Piotta der Zug halten wird, eine Ambulanz bereitsteht und ein Notfallarzt zu jeder Zeit mit der Krankenschwester Verbindung hält. Also, das ist tröstlich. Die Wehen der werdenden Mutter kommen in immer kürzeren Abständen. Sie liegt auf der Sitzbank, den Umständen entsprechend mit dem Nötigsten versehen. Das kleine Kirchlein Wassen, die vielen Kehrtunnels, sie gleiten vorbei. Sind es die vielen Kurven? Dem noch Ungeborenen passen sie ganz und gar nicht. Es will hinaus, in eine Welt, die aufregend zu werden scheint. Die Wehen werden intensiver. Halten Sie nicht zurück, wenn Sie den Drang zum Pressen haben,

meint die Krankenschwester. Die Verbindung zum Arzt ist hergestellt! Und tatsächlich, nach einer besonders langen, schmerzhaften Wehe erscheint das Köpfchen, das die Krankenschwester leicht anhebt, dann eine Schulter, die andere und sehr schnell der kleine Körper. Es ist ein Knabe. Nach einigen Sekunden erfolgt ein Schrei, just in dem Augenblick, als der Zug in den Gotthardtunnel einfährt. Glückwünsche kommen von allen Seiten, so auch vom Arzt, der noch weitere Anweisungen gibt. Der Tatzelwurm hat das Südportal des Tunnels verlassen, in einigen Minuten sind wir in Ambri-Piotta. Ich reduziere das Tempo und halte den Zug an. Nun verläuft alles planmässig. Der Zugführer kommt nach vorne und schmunzelt. Es ist ein Knabe, ruft er mir zu, und das im Gotthardtunnel. Das sorgt für Schlagzeilen. Die Mitreisenden wurden aufgefordert, den Zug nicht zu verlassen, aber an den Fenstern drängen sie sich bereits, um die Neuigkeit live zu erleben. Nach einigen Minuten ist es so weit. Die Bahre mit Mutter und Kind warm eingepackt wird ausgeladen, gefolgt von einer überglücklichen Familie.

Langsam nehme ich wieder Fahrt auf. Am Himmel sehe ich Sterne funkeln. Ist es nur Einbildung, oder leuchten sie besonders stark? Ja, es ist ein besonderer Tag, eine besondere Nacht. Vor vielen Jahren kam auch ein Kind zur Welt, in Bethlehem und heute im Gotthardtunnel. Ich denke an das Neugeborene. Und wünsche ihm viel Glück. Vielleicht hat es den Virus «Zug» mit abbekommen. Schon möglich. Dann würde es einst im grossen Kopf eines langen Tatzelwurms vom Hier zum Dort unterwegs sein und wissen, dass es Träume gibt, die manchmal in Erfüllung gehen.

Vroni Beetschen-Russenberger (s. Kasten) lebt in Stein am Rhein. Die Weihnachtsgeschichte erschien 2019 in «Viele Tropfen Zeit».

Das Forum Schaffhauser Autoren verabschiedet sich mit einer Lesung In «Loslassen und sich selber finden» werden 20 Jahre Vereinsgeschichte erzählt

Am Freitag fand im Restaurant «Zum alten Schützenhaus» in Schaffhausen die Abschiedslesung des Forums Schaffhauser Autoren (FSA) statt. Präsidentin und Seele des Forums Vroni Beetschen aus Stein am Rhein dankte den Mitstreitern und insbesondere ihrem Mann Walter. Zusammen mit ihm habe sie das Vereinsschiff immer

wieder in sichere Gewässer geführt. Dabei verwies sie auf das Buch «Loslassen und sich selber finden» das zusammen mit Helmut W. Mildner erstellt und an diesem Abend getauft wurde. Im Vorwort heisst es, dass durch dieses Buch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu einem Band verbunden werden. Während der

Lesungen, denen gegen hundert Gäste immer wieder gespannt lauschten, wurde Bezug auf das Loslassen genommen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Harfistin Alexandra Brügger, die vor allem am Schluss Mut machte, einen positiven Blick in die Zukunft zu werfen. Und dafür langen Applaus erhielt. (Peter Spirig)



Die Autoren von «Loslassen und sich selber finden» Helmut W. Mildner und Vroni Beetschen-Russenberger. Bild psp

«Die Folgen eines Einbruchs sind nicht zu unterschätzen»

Vermehrte Einbrüche in der Region – kürzlich zwei an einem einzigen Tag in Stein am Rhein – sorgen für Verunsicherung. Wo stehen die Ermittlungen? Kann man Einbrüchen vorbeugen? Patrick Caprez von der Schaffhauser Polizei gibt Auskunft.

Patrick Caprez, der Kommunikationsbeauftragte der Schaffhauser Kantonspolizei, bedauert die wenigen eingegangenen Meldungen nach der Einbruchsserie im Oberen Kantonsteil: «Bisher sind leider nur wenige Hinweise eingegangen. Unsere erfahrenen Ermittler sind überzeugt, dass mehr Beobachtungen gemacht worden sind. Hören sie doch immer wieder im Gespräch mit Nachbarn von Einbruchopfern, sie hätten beispielsweise bei der Person, die um ein Haus herumgeschlichen sei, schon ein komisches Gefühl gehabt.»

Patrick Caprez betont die Wichtigkeit solcher Meldungen, wie unwesentlich sie scheinen mögen. «Lieber einmal zu viel die Polizei anrufen als zu wenig. Eine Beobachtung kann sich manchmal als das fehlende Puzzleteil erweisen.» Die Polizei sei in der Aufklärung oder Vermeidung von Delikten auf Hinweise angewiesen. «Unsere uniformierten und zivilen Einsatzkräfte sind im ganzen Kantonsgebiet unterwegs und schnell zur Stelle, um eine Person zu überprüfen.» Trifft man auf eine Person in der Nachbarschaft, die sich ungewöhnlich verhält, lohne es sich, diese höflich zu fragen, ob sie etwas suche oder man ihr behilflich sein könne.



Einbrecher bevorzugen nicht gut einsehbare Terrassentüren und Eingänge, um sich möglichst einfachen Einlass zu verschaffen. Bild zvg

Nehmen die Delikte zu?

Der Eindruck täuscht. Laut Patrick Caprez befindet sich der Kanton Schaffhausen rein statistisch gesehen noch immer auf einem niedrigen Niveau. «Es wird mehr in der dunklen Jahreszeit eingebrochen, weil von aussen leicht zu erkennen ist, ob jemand zu Hause ist. Einbrecher suchen nach dem einfachsten Weg, sich irgendwo Zugang zu verschaffen. Brennt irgendwo Licht, werden sie sich nach einer dunklen Wohnung umsehen.» In der Regel sind nicht gut einsehbare Eingangs- oder Terrassentüren besonders betroffen. Einbrüche kämen aber auch in belebten Wohnhäusern vor. Es geht Dieben um eine schnelle Beute: Schmuck und Bargeld. In den allermeisten Fällen suchten sie nicht die Konfrontation. «Sollte man einen Einbrecher auf frischer Tat ertappen, empfehle ich den Rückzug und, sofort die Polizei zu verständigen.»

Kostenlose Beratungen

Die Schaffhauser Polizei bietet übrigens an, seine Liegenschaft oder Wohnung von Kriminaltechnikern auf Schwachstellen überprüfen zu lassen. «Diese Fachleute haben schon manche Einbruchsdelikte untersucht und kennen die Vor-

gehensweise. Sie verkaufen auch nichts. Manchmal helfen schon Kleinigkeiten, um das Eindringen in den Wohnräumen zu erschweren. Eine Garantie gibt es allerdings nicht», betont Patrick Caprez.

Vorzubeugen lohnt sich: Die Folgen eines Einbruchs sind für die Betroffenen nicht zu unterschätzen. Neben den Verlusten von Wertsachen ist auch das Eindringen in die Privatsphäre nicht einfach zu bewältigen. (Jean-Marc Rossi)



Tipps gegen Einbruch

Die Broschüren «Ist mein Zuhause noch mein Zuhause?» und «Riegel vor! 7 Tipps, wie Sie Ihr Heim gegen Einbrecher schützen sollen» sowie weitere Informationen sind auch auf der Homepage der Schaffhauser Polizei zu finden.



Gut versteckt: Sumpfrohrsänger
Bild: Bird Life, Ralph Martin

Vogel des Jahres: Sumpfrohrsänger

Er fällt kaum auf, aber hören kann man ihn gut, sofern man ihn in unserer Gegend noch antrifft.

Der Schweizer Vogelschutz SVS/ Bird Life Schweiz hat den Sumpfrohrsänger zum Vogel des Jahres 2023 gewählt. Er ist ein graubrauner Singvogel von der Grösse einer Kohlmeise. Einzig sein aussergewöhnlicher Gesang macht ihn schon von Weitem erkennbar. Er besiedelt feuchte Lebensräume mit Gräben, Hochstauden, Weidengebüsch und Schilfbeständen. Zum grossen Teil wurden seine Lebensräume trockengelegt und zerstört. Ausserhalb von Schutzgebieten findet er darum kaum noch geeignete Brutgebiete. Wie erwähnt, zeichnet ihn sein ungewöhnliches Repertoire an Zwitscher-, Knarr-, Knirsch- und Pfeiflauten aus, sodass sein Gesang wie ein eifriges Schwatzen klingt. Noch spezieller ist sein Talent, andere Vogelstimmen zu imitieren. Und da er ein weit reisender Zugvogel ist, dessen Überwinterungsgebiete im südöstlichen Afrika liegen, bringt er auch die fremd klingenden Stimmen der dortigen Vogelwelt mit in die Schweiz. So kann es vorkommen, dass hierzulande in den Sommermonaten plötzlich die Gesangssequenz eines exotischen Vogels zu hören ist. Der kleine Zugvogel verbringt bloss drei Monate in der Schweiz und legt zweimal im Jahr die Distanz von 10 000 Kilometern zurück.

(Rosanna Carbone)



Beschreibung und Gesang des Sumpfrohrsängers



Nach einem Einbruch sichergestellttes Werkzeug. Bild zvg

Mitarbeiter Reinigung

Für unser Unternehmen suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung einen flexiblen und zuverlässigen Mitarbeiter Reinigung ca. 8 Stunden pro Woche.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

MDP Meili AG

Sonnenstrasse 408
8262 Ramsen, Tel. 052 742 89 00
www.mdpmeili.ch
bewerbung@mdpmeili.ch



A1536749

Kirchendaten

Evang. reformierte Kirchengemeinden

Kirchgemeinde Burg

A1537312

Mittwoch, 21. Dezember

18.00 «Zwischenhalt im Advent»
in der Kirche Burg

Freitag, 23. Dezember

6.15 Morgengebet Kirche Burg

Samstag, 24. Dezember

22.00 Christnachtfeier Kirche Burg, Pfarrer Beat Junger. Musik: Orgel und Cello

Sonntag, 25. Dezember

10.15 Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Corinna Junger, Musik: Bläserensemble

www.evangel-burg.ch

Kirchgemeinde

Stein am Rhein – Hemishofen

A1537502

Freitag, 23. Dezember

18.00 Stille Zeit im Advent, Stadtkirche, kurze spirituelle Impulse, Pfarrerin Marilene Hess

Samstag, 24. Dezember

17.30 Christvesper, Stadtkirche, Pfarrerin Marilene Hess, Harfe Marta Ruppel, Orgel Nora Ruppel

22.00 Christnachtfeier, Stadtkirche, Pfarrerin Marilene Hess, Orgel Peter Leu,

Flöte Roland Müller

Sonntag, 25. Dezember

10.00 Gottesdienst Weihnachten, Stadtkirche, Pfarrerin Marilene Hess, Mitwirkung: Kantorei und Steiner Kammerensemble

Römisch-katholische Kirchengemeinden

Katholischer Seelsorgeverband

St. Otmar

A1536934

www.seelsorgeverband-st-otmar.ch

Samstag, 24. Dezember, Heiligabend

14.00 Beichtgelegenheit, INSEL WERD

17.00 Wortgottesfeier für Familien an Heiligabend, STEIN AM RHEIN

21.30 Eucharistiefeier, Feier der Heiligen Nacht, MAMMERN

23.00 Eucharistiefeier in der Heiligen Nacht, ESCHENZ

Sonntag, 25. Dezember, Weihnachten

9.00 Eucharistiefeier zu Weihnachten KLINGENZELL

10.30 Eucharistiefeier zu Weihnachten, STEIN AM RHEIN

Montag, 26. Dezember, Stephanstag

9.30 Eucharistiefeier zum Stephanstag, ESCHENZ

Evangelische Freikirchen

Chrischona-Gemeinde Stein am Rhein

Sonntag, 25. Dezember, 10.00

Weihnachtsgottesdienst, parallel KiGo und Kinderhüti.

Weitere Informationen unter:

www.chrischona-steinamrhein.ch

A1536007

Männerchor Ramsen-Buch-Büdingen

Chränzli 2023 mit Theater

6., 7. + 8. Januar 2023,
in der Aula Ramsen

Motto: Seemann

Festwirtschaft mit feinem Essen
Fr. ab 17.30, Sa. ab 18.30 Uhr
geöffnet. Sonntag, 13.15 Uhr
Platzreservation bis Do., 5. 1. 2023
Online: www.marabus.ch oder bei
Beat Rüedi Mobil 079 792 06 52

A1537598

Computer-Reparaturen aller Marken

Viele Rabatt-Schnäppchen im Demo-
raum. PC Direkt Systems AG, Gruben-
strasse 108, SH. Jetzt anrufen, Tel. 052
674 09 90, oder vorbeischaun.
www.pcds.ch.

A1522181

Villiger
DELIKAT- ESSEN

Festtagsspezialitäten:

- Filet und Schinkli im Teig
- Fleisch-Fondues mit feinen Saucen
- frische Enten, Truten, Gänse, Kaninchen
- zarte, gutgelagerte Edelstücke vom Rind, Kalb und Schwein

Aus dem eigenen Rauch:

- Nuss-Schinkli, Zungen
- Festtagslyoner
- Schweinefilets, Mostbröckli und Wiibröckli

Wir beraten Sie gerne!

Chas Graf

Exklusive Geschenke
für Feinschmecker

Weihnachtszeit
Fonduezeit
Raclettezeit

METZGEREI | WURSTEREI | CATERING

Rathausplatz 23 | 8260 Stein am Rhein | Tel. 052 741 21 40
www.villiger-delikatessen.ch

A1537478

Krippenspiel in Bibern (Thayngen)

Samstag 24. Dezember um 22/23 Uhr

Sonntag 25. Dezember 10/11/16/17 Uhr

Schaffhauser Fernsehen & Youtube

Pfarrerin Heidrun Werder

Katechetin Sonja Bühler (Musik)

Kinder aus den Dörfern spielen
die Weihnachtsgeschichte der Bibel.

IHRE LANDESKIRCHEN
im Kanton Schaffhausen

EVANGELISCH-REFORMIERT, RÖMISCH-KATHOLISCH, CHRISTKATHOLISCH

A1537707

Eschenz, 5. Dezember 2022

Wahlniederlage mit 140 Ja zu 31 Nein

Vernichtendes Urteil über jahrelanges Hin und Her
der Sanierung Staaderstrasse bis vors Bundesgericht.

Ein Novum, dass ein Anwalt für die Gemeindeversammlung
aufgeboten werden musste.

Nur um einen Besserwisser zum Schweigen zu bringen.

Dank an die Pro-Staaderstrasse-Stimmbürger

Vernunft siegt über Gier

Markus Reitingen, Eschenz

A1537591

Aus der Vision wird langsam Realität

Seit zehn Jahren erklimmt der Verein Pro Dampfer Hürde um Hürde. Ein Prototyp des Schaufelraddampfers war am Wochenende in Stein am Rhein zu bewundern.

STEIN AM RHEIN Mit der Zertifizierung an der Schiffbau-Versuchsanstalt in Potsdam hat der Verein Pro Dampfer eine weitere Hürde genommen. Wird das Dampfschiff nun so gebaut? Präsident Raimund Hipp winkt ab. «Zu vier Fünftel entspricht der Prototyp bereits den gestellten Anforderungen». Der Kamin ist absenkbar, sodass das Schiff unter der Holzbrücke in Diessenhofen durchkommt, und es bewältigt dank einer beweglichen Schiffschraube am Heck auch die Stelle vor der Eisenbahnbrücke in Hemishofen. «Besonders bei niedrigem Wasserstand ist diese Strecke knifflig: Die Kurven sind eng, die Strömung erschwert das Manövrieren.»

Fährt auch bei Niedrigwasser

«Wir wollen ein Schiff bauen, das auch bei niedrigem Wasserstand auf dem Rhein navigieren kann. Das Ziel ist also ein Tiefgang von nur einem Meter oder weniger.» Um das Gewicht des Dampfers weiter zu reduzieren, soll die Konstruktion ganz

aus Aluminium hergestellt und der Umfang des Kessels verringert werden. «Wenn uns das gelingt, könnte das Dampfschiff auch durch die Niederwasserrinnen zwischen Diessenhofen und Stein am Rhein pendeln, wenn die regulären Kurschiffe nicht mehr durchkommen. Klimabedingt werden Niedrigwasser in Zukunft in der Hauptsaison zunehmen. Unser Dampfer wäre für die Schiffsfahrtgesellschaft ein grosser Gewinn und nicht nur für Sonderfahrten im Einsatz.»

Klimaneutraler Betrieb

Dass ausgerechnet am Untersee und auf dem Rhein keine mit Dampf betriebenen Schiffe verkehren, war für den Steckborner ein Anstoss, sich im Verein zu engagieren. «Zu einer Bedingung: Das Schiff soll klimaneutral betrieben werden», betont Raimund Hipp. Die Schaufelräder sollen mit Pellets aus Wäldern in der Region betrieben werden und der Reserve-motor mit Solarenergie. (jro)



Das im Windler-Saal ausgestellte Modell im Massstab 1:7.

Bilder jro



Raimund Hipp gibt Auskunft.



Testmotor aus dem 3-D-Drucker.



Zahlreiche Stände lockten Besucherinnen und Besucher zum Weihnachtsmarkt vor der Schule Ramsen. Bild jro

Weihnachtsmarkt der Schule Ramsen

Mit dem Erlös aus dem Weihnachtsmarkt kommen die Schülerinnen und Schüler aus Ramsen einer Projektwoche mit dem Zirkus Pipistrello einen Schritt näher.

RAMSEN Die feinen, weihnächtlichen Düfte waren von weither zu vernehmen und lockten Besucherinnen und Besucher an. Den Kindern der Primarschule Ramsen schienen die eisigen Minustemperaturen am Dienstagnachmittag nichts anzuhaben. Sie waren voll auf mit dem Aufbau des Weihnachtsmarkts vor dem Schulhaus beschäftigt. Oder rutschten den kleinen, verschneiten Hügel hinab, eingepackt in enorme Skianzüge.

Nach der engagiert vorgetragenen Gesangseinlage der Schülerinnen und Schüler wurden die Marktstände endlich eröffnet. Es standen heisse Getränke zur Auswahl sowie Hotdogs, Crêpes, Gerstensuppe und andere Köstlichkeiten. Daneben bunte Basteleien, die als Weihnachtsgeschenke Verwendung finden sollten.

Mit dem Erlös aus dem Verkauf soll die geplante Projektwoche mit dem Zirkus Pipistrello finanziert werden. Zumindest teilweise, der Weihnachtsmarkt ist nur eines von mehreren Veranstaltungen, die dieses Projekt ermöglichen sollten, wie die Schulleiterin Jeanine Klaiher erklärt. «Ja, wir sind unserem Ziel nähergekommen», bestätigt die Schulleiterin nach dem Weihnachtsmarkt.

Projektwoche mit Zirkus

Der «Circolino Pipistrello» steht Schulen oder heilpädagogischen Institutionen jeweils für eine Projektwoche zur Verfügung. Während dieser Zeit wird auf dem Pausenplatz oder auf dem Gelände der Schule ein richtiges Zirkusdorf aufgestellt: mit Wagen, Zelt und einem erfahrenen Team.

«Insgesamt war es ein sehr schöner, gut besuchter Weihnachtsmarkt, trotz der Minusgrade», lautet das Fazit der Schulleiterin. «Der Aufwand hat sich gelohnt. Fast alles wurde verkauft. Die Kinder und Lehrpersonen haben zusammen mit viel Engagement Produkte hergestellt und Esswaren zubereitet. Von den Eltern haben wir auch viele positive Rückmeldungen bekommen.» (jro)



Heisse Gerstensuppe gegen eise Temperaturen. Bild jro

Festtagswünsche

Thomas
GASSER AG
Immobilien Rundum-Service
8245 Feuerthalen • Tel. 052 659 25 01
www.thomasgasser.ch

- Schreinerei
- Malerarbeiten
- Gartenpflege
- Hauswartungen

Herzlichen Dank für das uns
geschenkte Vertrauen.
Wir wünschen frohe Festtage, alles
Gute und viel Erfolg im neuen Jahr.

A1536998

Bei uns finden Sie immer Trends
und Neuheiten.
Wir danken Ihnen für Ihre Treue und
wünschen Ihnen frohe Festtage.



Romy & Romeo Gridall | Stein am Rhein

Geschenke & Souvenirs
Täglich von 10.00-18.00 Uhr
8260 Stein am Rhein
Understadt 5
burgshop@bluewin.ch
Tel. +41 (0)52 741 14 22
Natel +41 (0)79 336 64 50

A1537305



Wir sagen von Herzen Danke für Ihre Treue und freuen
uns darauf, Sie auch im neuen Jahr dabei zu unterstützen,
gesund und fit zu bleiben!

Ihr Rhytraining physio & fitness-Team



rhytraining
bewegt alle

www.rhytraining.ch

A1536903



Ganz gleich, wie
beschwerlich das
Gestern war, stets
kannst Du im Heute
von Neuem beginnen.
Buddha

Herzlichen Dank für
das geschenkte
Vertrauen und viel
Glück im Neuen Jahr

müller
METALLBAU AG
8259 KALTENBACH



Kreativ.
Konstruktiv.
Transparent.

Tel. 052 742 06 66
Fax 052 742 06 69
info@mueller-metallbau.ch
www.mueller-metallbau.ch

A1536848

**Malergeschäft
Richner Schlatt
052 657 42 43**

Wir danken für Ihr Vertrauen und
wünschen Ihnen alles Gute im neuen Jahr!

A1535843

STDACED
STRASSER
ELEKTRO AG

Wir danken unseren Kunden für die
gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen
viel Glück und Energie im neuen Jahr

... auch im Jahr 2023 für Sie auf Draht.

www.strasser-elektro.ch
Strasser Elektro AG | Hauptstrasse 83 | 8264 Eschenz | Tel. 052 742 00 42

A1536190

Festtagswünsche



**Xundheitszentrum
Stein am Rhein**

Wir bedanken uns herzlich
für das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen und
wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr

Ihr Team vom Xundheitszentrum

Öffnungszeiten über die Festtage:
Dienstag, 27. 12. 2022 und Mittwoch, 28. 12. 2022,
7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag, 29. 12. 2022, 7.30 bis 12.00 Uhr
30. 12. 2022 bleibt die Praxis geschlossen Dienstag

Vertretung/ Notdienst erfahren Sie unter Tel: 052 741 36 26 oder 144



A1536731



**Schneider
Holzbau GmbH**

• Zimmerei • Schreinerei • Glaserei

Mir wünsched
Ihne
es guets
Neus Johr



Fortenbach 215 Tel. 052 743 11 31
8262 Ramsen Fax 052 743 20 65

A1535841

Für das Vertrauen im
vergangenen Jahr bedanken
wir uns recht herzlich.
Wir wünschen Ihnen einen
guten Rutsch ins 2023!



- Renovationen
- Wandbeläge
- Umbauten/Fassaden

Hofwisenstrasse 18, 8260 Stein am Rhein
Tel. 052 741 15 65, Natel 079 225 37 52
www.gnaedinger-malerwerkstatt.ch
painter@sunrise.ch

A1536762

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen
Wir wünschen Ihnen frohe Festtage
und alles Gute im neuen Jahr 2023

**WENGER+WIRZ
ELEKTRO
TELEMATIK**

Wenger + Wirz AG, Neugass 9/11, 8260 Stein am Rhein
Telefon 052 742 05 50, Fax 052 742 05 59, info@wenger-wirz.ch

1536759

Wir danken allen,
die uns im vergangenen Jahr
ihr Vertrauen geschenkt haben,
und wünschen frohe Festtage.



eidg. dipl. Dachdeckermeister

Schlatt / Diessenhofen / Stein am Rhein
Telefon 052 657 36 36 • Fax 052 657 51 91
www.hugentoblerdach.ch

A1536198



**Frohe Festtage und alles
Gute im neuen Jahr!**

Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Gerne
unterstützen wir Sie auch im 2023 beim
Erwerb oder Verkauf Ihrer Liegenschaft.
Ihr Fleischmann Team

Fleischmann Immobilien AG

Telefon 052 740 35 35 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

A1536897

Festtagswünsche

Wir danken unseren Kunden für ihr Vertrauen und wünschen allen frohe Festtage sowie ein erfolgreiches, gutes neues Jahr.



Gerne sind wir auch im 2023 wieder für Sie da und freuen uns auf die angenehme Zusammenarbeit.



Baugeschäft

WAGNER AG

- Neubau
- Umbau
- Renovationen

Telefon 052 741 16 00
www.wagnerbau.ch
8260 Stein am Rhein

A1535770

Für Ihr Vertrauen möchten wir uns bei Ihnen herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage, viel Glück und gute Gesundheit im neuen Jahr!

BACH METALLBAU AG

8264 Eschenz • Telefon 052 741 22 86

www.bach-metallbau.ch

A1537091

**WÄNY
Tank-Revisionen**

Wir
wünschen
frohe
Festtage

8252 Schlatt - 052 657 13 05

Damit Sie sicher sind

A1536706

**KWA
HAUSTECHNIK AG**

8258 Wagenhausen 8266 Steckborn
Tel. 052 741 25 76 Tel. 052 761 11 89

**Rund ums Wasser
auch im neuen Jahr**

Planung • Ausführung • Service
Reparaturen • Spenglerarbeiten

A1535822



Wir wünschen allen Leserinnen
und Lesern besinnliche Festtage
und alles Gute im neuen Jahr!

SVP Stein am Rhein
www.svp-steinamrhein.ch



A1537223



Fränzi Frick als Wolfgang Amadeus (links) und Caterina Klemm als seine Schwester Nannerl im Steiner Kulturhaus. Bild jro

Kutschenfahrt mit nervigem Wunderkind



Musikalische Kutschenfahrt mit den Donne Virtuose. Bild jro

Virtuos, frech und witzig: das Streichquartett Donne Virtuose als Familie Mozart im Kulturhaus.

STEIN AM RHEIN Eintauchen in die Welt der klassischen Musik ohne es zu merken und ganz ohne pädagogischen Überbau. So fasst Nicole Hitz das Konzept von «Wolfgang Amadeus Mozarts Kutschenfahrt» zusammen. «Wir wollen Mozarts Musik den Kindern als Erlebnis vermitteln, nicht als Pflichtfach.» Auf Einladung von Pro Junior spielten die Donne Virtuose am Mittwochnachmittag im Kulturhaus Stein am Rhein. Fränzi Frick als der zu allerlei Schabernack aufgelegte Wolfgang Amadeus Mozart und Caterina Klemm als dessen Schwester Nannerl. Die Steinerin Nicole Hitz spielt den bräsigen und nicht wirklich durchsetzungsfähigen Papa Mozart und Eva-Maria Burkard den Kutscher.

Nebenbei erfahren die Kinder, dass Wolfgang Amadeus («Wer kommt schon auf einen solch komischen Vornamen?») in ihrem Alter «schon viel besser Geige und Klavier gespielt hat, als alle anderen. Könige und Prinzessinnen aus ganz Europa wollten ihn spielen hören.» Deshalb war die Familie oft in Kutschen unterwegs. Dass die Reise zum unterhaltsamen Abenteuer wird, dafür sorgt das Wunderkind mit sprudelnden Einfällen für Kompositionen, die sich wunderschön anhören, deren Ursprung jedoch nur selten dem Geschmack einer standesgemässen Erziehung entspricht ... (Jean-Marc Rossi)



Ein neuer Betonsockel soll die Wegleuchten stabilisieren. Bild jro

Vor Vandalismus geschützt

STEIN AM RHEIN Sie waren ein beliebtes Ziel für «Nachtbuben» mit überschüssiger Energie: die Leuchten entlang des Fusswegs zum Alterszentrum Stein am Rhein. Mehrmals wurden die im Boden eingelassenen Metalleuchten umgestossen und aus ihrer Fassung gerissen. Nachdem sie repariert und wieder angeschraubt worden waren, wurden sie erneut umgeworfen. «Insgesamt entstanden so Kosten um die 10 000 Franken», bedauert Peter Krüsi, Gesamtleiter des Alterszentrums. Um die Leuchten fest im Boden zu befestigen, wurden sie nun einbetoniert. Eine Arbeit, die Mark Skivington mit seinem Lehrling erledigen konnte. Einer der Täter konnte von der Nachtwache im Alterszentrum beobachtet und bei der Polizei angezeigt werden. Ihm droht nach dem Geständnis eine empfindliche Busse. (jro)

«Das Engagement bereitet mir Freude»

Nicht nur im Dezember ist Pro Junior sehr aktiv. Die neue Sektionsleiterin Madlaina Louboutin über das Engagement des lokal verankerten Vereins.

STEIN AM RHEIN Seit September 2022 ist Madlaina Louboutin Sektionsleiterin von Pro Junior Schaffhausen Thurgau. Das Kernteam umfasst etwa 20 Freiwillige, die jeweils mit weiteren Einsatzfreudigen ein Projekt übernehmen. So hat beispielsweise das Team Kerzenziehen 40 freiwillige Helferinnen und Helfer rekrutiert. «Wir sind in sehr vielen Bereichen aktiv», zählt die zugezogene Bündne-

rin auf. Neben den Adfensterli, der Weihnachtsschmuckbörse, dem Samichlaus in der Waldhütte, Kindertheater, Basteln im Märlihaus werden auch Kinderkleider- und Spielzeugbörsen organisiert, der Ferienspass in den Sommerferien oder der Babysitterkurs. Auch für den Jugendtreff Yucatan hat Pro Junior neu die Trägerschaft übernommen. Der Verein finanziert sich aus dem Briefmarken- und Artikel-

verkauf. Weiter bieten Schülerinnen und Schüler Säckchen mit getrockneten Apfelingeln gegen eine Spende von fünf Franken an. Dies unter dem Motto Kinder helfen Kindern. Mit dem Erlös werden unter anderem sozial benachteiligte Familien unterstützt, beispielsweise mit einem Beitrag ans Skilager.

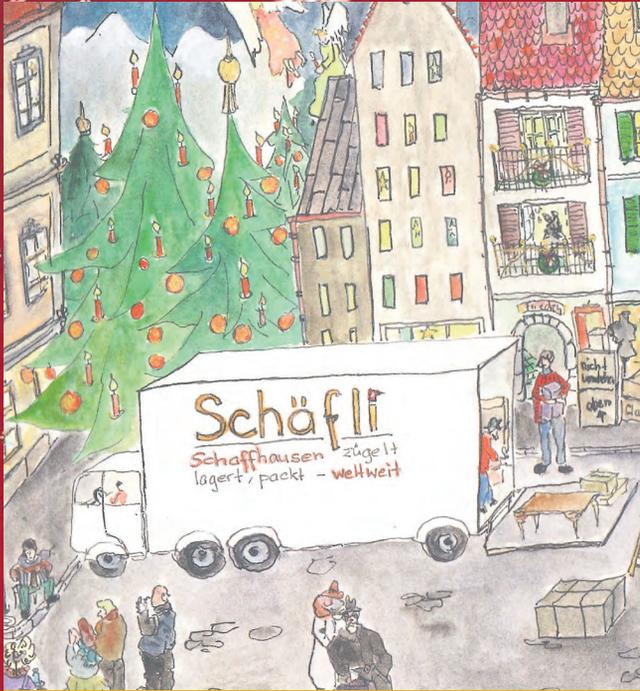
Einige Mitglieder sind sehr stark engagiert, deshalb würden immer Neue gesucht. «Es ist jedoch eine sinnstiftende Aktivität, die Freude macht und auch Kontakte ermöglicht», betont die Mutter einer kleinen Tochter. «Besonders



In ihrer Freizeit macht Madlaina Louboutin Kunst. Bild jro

am Herzen liegt mir das «Kinderrechte-Mobil», das wir einmal auf dem Pausenplatz aufstellen möchten.» Der Schule entstünden ausser dem Transport keine Kosten. Die Beratung im spielerisch aufgebauten Mobil für Kinder von 6 bis 14 Jahren wird von Pro Junior gestellt. (jro)

Festtagswünsche



Merry Christmas

Schäfli Transport AG
Mühlentalstrasse 174, CH-8200 Schaffhausen

A1537117

Luciana
FUSSPFLEGE OASE

www.fusspflegeoase.ch
Oberdorfstrasse 11, 8261 Hemishofen
Tel. +41 79 324 03 48

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Kunden für ihr Vertrauen und ihre Treue. Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Jahr 2023 wünschen Ihnen

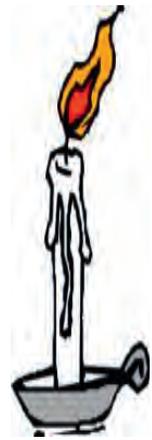
Luciana Marchetto und Team

Fusspflege - Maniküre - Laser-Haarentfernung - Warmwachsdepilation - Zahnbleaching



A1537265

Maus
HEIZUNG SANITÄR SOLAR



A1537087

Schöne und erholsame Feiertage, viel Erfolg, Glück und Gesundheit im neuen Jahr. Herzlichen Dank für das uns geschenkte Vertrauen.

Maus AG Hauptstrasse 70 8264 Eschenz
Tel 052 741 28 13 www.maus-ag.ch

MIGROS
PARTNER

MIGROL

Vino
BOUTIQUE
WEINE & ACCESSOIRES

Cafe
Mojito

Wir wünschen Ihnen fröhliche Festtage.

Ihre Fam. Rupf

Öffnungszeiten über die Festtage

| | |
|------------|-------------------|
| 24.12.2022 | 08:00 – 16:00 Uhr |
| 25.12.2022 | geschlossen |
| 26.12.2022 | 09:00 – 18:00 Uhr |
| 31.12.2022 | 08:00 – 18:00 Uhr |
| 01.01.2023 | geschlossen |
| 02.01.2023 | 08:00 – 19:00 Uhr |

Fam. Rupf AG
8262 Ramsen
Tel. +41 52 742 80 20
info@rupfag.ch
www.rupfag.ch

A1537047

Villiger
DELIKAT- ESSEN

Vielen Dank für Ihre Treue und frohe Festtage.

METZGEREI | WURSTEREI | CATERING

Rathausplatz 23 | 8260 Stein am Rhein | Tel. 052 741 21 40
www.villiger-delikatessen.ch

A1537479

■ KOLUMNE

Die Qual mit der Wunschliste an Weihnachten



Mayla Anders (12)
aus Stein am Rhein

Ich sass an meinem Schreibtisch und starrte auf ein leeres Stück Papier, und die einzige Frage, die ich mir stellte, war: «Was soll ich mir bloss wünschen?»

Diese Frage habe ich mir früher, ehrlich gesagt, noch nie gestellt. Egal, es ob ein bestimmtes Buch, Spiele oder Stifte waren, mir ist immer etwas eingefallen.

Als mir eben dieser besagte Satz durch den Kopf ging, fing ich an darüber nachzudenken, was Weihnachten für mich jetzt ist und was es früher einmal war.

Früher war Weihnachten für mich nur Adventskalender, Geschenke, Schnee und Essen. Sonst nicht so viel. Wobei mich schon früher selbst die kleinsten Dinge fasziniert haben. Ob es nur ein schönes Farbspiel am Himmel oder die ersten Blumen

zum Frühlingsanfang waren, hat da keine so grosse Rolle gespielt.

Manchmal mache ich in der Schule meine Freunde auf die schönen Kleinigkeiten aufmerksam, aber sie trotzdem zweimal hinschauen lässt. Auch dass ich gerne lese ist für sehr viele ein grosses, unerklärliches Phänomen. (Grüsse gehen raus an alle, die mich tagtäglich daran erinnern, wie merkwürdig sie das finden).

Heute ist Weihnachten für mich etwas anderes. Ich schätze es viel mehr, dass meine ganze Familie da ist. Ich liebe es, mir Gedanken zu machen, was ihnen gefallen könnte, um sie damit (hoffentlich) glücklich zu machen. Ich finde, etwas zu schenken sollte keine Pflicht sein,

denn es ist ja schliesslich auch keine Pflicht jemanden glücklich zu machen, oder? Manches in meiner Sicht hat sich zwar verändert, aber das heisst natürlich nicht, dass ich den anderen Klimbim nicht mehr mag. Es heisst einfach, dass auf die Liste noch Zusatzpunkte hinzugekommen sind. Das ist ja grundsätzlich immer ein Grund, sich zu freuen.

Nachdem ich dann genug über all diese Dinge nachgegrübelt hatte (Notiz an dich selbst, Mayla: Pass auf, dass du nicht erwachsen wirst), sind mir dann auf einmal doch ein paar Wünsche eingefallen.

Mein Fazit ist auf jeden Fall, dass sich ein wenig nachdenken immer lohnt. In dem Sinne, frohe Weihnachten und ein schönes neues Jahr! (man)

Weihnachtsoratorium in der Stadtkirche

Zum vierten Advent überraschten das Steiner Kammerensemble und die Kantorei mit der Aufführung des Weihnachtsoratoriums Johann Friedrich Agricolas, eines weitgehend unbekanntem Komponisten.

STEIN AM RHEIN Das in Vergessenheit geratene und hier ausgegrabene Werk Johann Friedrich Agricolas – die Vertonung des ersten und dritten Teils der «Leben-Jesu-Trilogie» des deutschen Dichters und Philosophen Carl Wilhelm Ramler in Form von drei Kantaten für Chor, vier Solostimmen und Orchester – steht weder im Schatten noch im Licht von Johann Sebastian Bachs populärem Oratorium zu den Festtagen von Christi Geburt. Und genau das gelang Roland Müller am Dirigentenpult, mit seiner Kantorei der Stadtkirche St. Georg und dem Steiner Kammerensemble sowie einem vierköpfigen, hervorragenden Solistenensemble: Irene Mattausch mit ihrem kraftvollen Sopran, die sich nicht vor opernhafter Virtuosität scheute, und Simone Hofstetter, deren Alt warm und innig klang. Der Tenor Simon Witzig, dessen baritonales Timbre zur Ausdrucks-

stärke beitrug, meisterte seinen Part mit viel sängerischem Können, etwas, das vor allem auch Serguei Afonin zu attestieren ist: Der Bass musste kurzfristig für den erkrankten Walter Rügsegger einspringen und fügte sich bestens ins Ensemble ein. Das wunderbare Schlussquartett der dritten Kantate klingt wohl noch lange nach. Am Samstag fand die Aufführung in der Stadtkirche Stein am Rhein statt und am Sonntag eine weitere in der Zwinglikirche Schaffhausen.

Ein unbekannter Komponist

Der Berliner Hofkomponisten studierte in Leipzig an der Universität, unter anderen auch bei Johann Sebastian Bach. Anschliessend fasste Agricola in der kulturell aufstrebenden Stadt Berlin Fuss. Das Libretto behandelt die Geschichten von den Hirten auf dem Feld und dem Kind in der Krippe.

(Martin Edlin/r.)



Die Aufführung in der Stadtkirche Stein am Rhein.

Bild jro



Simone Hofstetter (links) und Serguei Afonin.

Bild jro



Roland Müller am Dirigentenpult.

Bild jro

Festtagswünsche



Zatti Metallbau GmbH

Ihr Spezialist für Massanfertigungen
aller Art!

Wir danken Ihnen für das
entgegengebrachte Vertrauen und
wünschen Ihnen allen erholsame
Feiertage und ein glückliches neues Jahr.

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit
freut sich
das Team der Zatti Metallbau GmbH

Rheinklingerstrasse 48, 8259 Etwilen
www.zatti-metallbau.ch
info@zatti-metallbau.ch
Tel. 052 741 36 10

A1537186

Garage Gfeller GmbH
Hemishofen

Tel. 052 741 19 53, www.garage-gfeller.ch

Ihr Partner für:
VW / Audi / Seat / Skoda

*Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

A1537273

SPITEX



Wir wünschen unseren Kunden schöne
Festtage und alles Gute im neuen Jahr.



Im Auftrag der Gemeinden Buch, Hemishofen,
Ramsen und Stein am Rhein.

0848 826 000

www.spitex.sh

info@spitex.sh

A1537184

Wir wünschen unseren Kunden

 frohe Festtage und 
alles Gute im neuen Jahr.

 **jpn IMMOBILIEN AG** 

8262 Ramsen · Tel. +41 52 743 17 17
info@jpn-immo.ch · www.jpn-immo.ch

A1537092



Sämtliche Maler- und Tapeziererarbeiten
Fassadenrenovationen usw.

Wolfgang Fet, Malergeschäft
Niderfeldstrasse 22, **8260 Stein am Rhein**
Tel. 052 741 37 71 Natel 079 236 77 16

A1537276

«Wir danken der Kundschaft
für ihre Treue und wünschen
frohe Festtage und ein gutes neues Jahr»


Kistler & Stettler AG
SCHÄDLINGSPRÄVENTION UND MEHR...

A1537221

Festtagswünsche

Pierre
Herrensalon



Ich wünsche Ihnen
frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr.



Gabriella Kaman
Oberstadt 12
8260 Stein am Rhein
052 741 36 36

A1537289

Bei uns finden Sie immer Trends
und Neuheiten.
Wir danken Ihnen für Ihre Treue und
wünschen Ihnen frohe Festtage.

Heimatwelt

Steiner Produkte • Eigene Teigwaren für
verschiedene Geschmäcker
Florin Weine

Romy & Romeo Gridelli
Unterstadt 28
8260 Stein am Rhein
Tel. +41 (0)52 649 29 10
Natel +41 (0)79 412 49 93

A1537303



*Frohe Weihnachten & einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünscht Ihr Silence Team*

| | | |
|------------------------------------|----------------------|---|
| Physiotherapie | Massagen |  |
| Training | Naturheilpraktik | |
| (MTT, Fitness, Ausdauer, Sensopro) | Wellnessbehandlungen | |

Silence massage & therapie GmbH | Bälisteigstrasse 2 | 8264 Eschenz
Tel. 052 741 12 95 | silence@hin.ch | silencephysio.ch

A1537294

Schneider



Bedachungen
Fassadenverkleidungen
Isolationen

Roland Schneider
Dorfstrasse 28
8261 Hemishofen
Telefon 052 741 20 16
Natel 079 677 20 74
schneiderbedachungen@bluewin.ch



Wir wünschen Ihnen
ein glückliches neues Jahr!

A1537371



**Schöne Festtage
und alles Gute
für 2023**

**AXA Hauptagentur
Philippe Götz**
Choligass 12
8260 Stein am Rhein

A1537402





Amtliche Publikation der Stadt Stein am Rhein vom 20. Dezember 2022

Beschlüsse des Einwohnerrats vom 16. Dezember 2022

1. Das Protokoll der Sitzung vom 4. November 2022 wird genehmigt und verdankt.
2. Dem strategischen Stellenplan für das Jahr 2023 wird zugestimmt.
3. a) Das Budget 2023 der Einwohnergemeinde Stein am Rhein und das Budget 2023 des Feuerwehrverbands oberer Kantonsteil wird angenommen. Der Steuerfuss der Gemeindesteuer für das Steuerjahr 2023 wird unverändert auf 95 % festgesetzt.
b) Folgende Verpflichtungskredite werden genehmigt:
 - Ersatz Kehrmaschine CHF 270 000.00
 - Planungsschritte Sanierung Gebäude Rathaus, Steinbock und Zeughaus CHF 180 000.00
3. In das Büro des Einwohnerrats für das Jahr 2023 werden gewählt:
 - Präsidentin: Nicole Lang
 - Vize-Präsidentin: Waltraud Zepf Getto
 - Aktuar: Beat Leu
 - Stimmzählerin: Lorena Montenegro Uribe
 - Stimmzähler: Daniel Ochsner

Der Beschluss Nr. 3 a) untersteht gemäss Art. 10 lit. a) sowie Art. 21 lit. a) und der Beschluss Nr. 3 b) gemäss Art. 10 lit. b) und Art. 21 lit. b) der Verfassung der Einwohnergemeinde Stein am Rhein dem fakultativen Referendum. Allfällige Begehren, diese Beschlüsse der Abstimmung an der Urne zu unterbreiten, sind bis zum 18. Januar 2023 schriftlich und von mindestens 100 Stimmberechtigten unterzeichnet beim Stadtpräsidium einzureichen.

Einwohnerrat Stein am Rhein
der Präsident Roman Suter
die Aktuarin Nicole Lang

A1537714

Festtagswünsche

***Wir bedanken uns sehr herzlich für
Ihre Treue.***

***Frohe Weihnachten und viel Freude
im neuen Jahr.***



Angelika Hüsler Florence Schildknecht Eliane Schien

HAIR POINT Coiffure

Hauptstrasse 9 Damen und Herren
Wagenhausen **052 740 33 70**

www.coiffure-hairpoint.ch
... erfrischend kreativ!

A1537110

Frohe Festtage und
alles Gute im neuen Jahr!

**SCHÖN,
MIT IHNEN ZU
BAUEN.**

KERN

Hoch- + Tiefbau, Neu- + Umbau, Renovieren + Sanieren, Fassadenbau.
Heinz Kern AG, Hemishoferstrasse 36A, 8260 Stein am Rhein, TEL +41 52 551 19 50, www.heinzkernag.ch

A1537480

*Wir wünschen Ihnen ein gesundes,
glückliches neues Jahr, verbunden
mit einem herzlichen Dankeschön!*

reutimann

Gartengestaltung GmbH
Frauenfelderstrasse 34
8264 Eschenz
Telefon 052 740 31 17

www.reutimanngarten.ch



**Ihr Profi
für Ihren Garten!**

A1536838

Dauerbrenner: Die Gebühren für Fernwärme, Wasser und Strandbad

Nach einer längeren «Fragestunde» genehmigte der Einwohnerrat das Budget 2023. Insgesamt will Stein am Rhein im nächsten Jahr knapp 4,7 Millionen Franken in Bauten investieren.

STEIN AM RHEIN Das Budget 2023 schliesst mit einem Minus von knapp 335'000 Franken ab. Die Einnahmen betragen 28'656'000 Franken, die Ausgaben 28'991'000 Franken. Insgesamt will Stein am Rhein im nächsten Jahr knapp 4,7 Millionen Franken investieren. Bestandteil der Budgetdebatte war auch der Stellenplan 2023, der mit einer leichten Erhöhung rechnet. Stadtrat Ueli Böhni erinnerte in diesem Zusammenhang an die Vakanzen in der Verwaltung, die einen gewissen Nachholbedarf zur Folge haben. Zudem werden in der Steiner Verwaltung auch die Rechnungen verschiedener Verbände, z. B. des Feuerwehrverbandes Feurok geführt. Auch ist für 2023 vorgesehen, den Teuerungsausgleich anzupassen. Böhni bezeichnete die finanzielle Situation des Städtchens über die Jahre gesehen als stabil. Ausschläge gab es bei den Steuern, die Einnahmen lagen lange Zeit höher als budgetiert. Er ging auch auf das Defizit von 335'000 Franken ein, das nur dank einer Entnahme aus dem Eigenkapital von 473'700 Franken nicht höher ausfiel. Das war denn auch ein Kritikpunkt der Geschäftsprüfungskommission (GPK), deren Vertreter Beat Leu (GLP) die Entnahme als unerfreulich bezeichnete. Böhni äusserte sich auch zu Wasser-

versorgung und Wärmeverbund, wo die Gebühren die Ausgaben decken müssten. Dank der längeren Abschreibungsdauer sei es möglich, den Wasserzins nur moderat zu erhöhen. Bereits vorgesehen für das kommende Jahr ist die Erhöhung des Tarifs beim Wärmeverbund. Auch das waren zwei Anliegen der GPK, der auch die Ausgaben für das Strandbad ein Dorn im Auge waren. «Wir erwarten klare Massnahmen, die zu einer Senkung führen», so Leu. Die hohen Ausgaben fürs Strandbad entstanden, weil die politischen Instanzen vor einigen Jahren die Eintrittsgebühren strichen.

Investitionen in Bauten

Die Sanierung beginne zu laufen, meinte Böhni zu den geplanten Investitionen, die für die Sanierung der Schule Schanz mit drei Mio. Franken geplant sind. Ebenso sind 180'000 Franken für die Planung der Sanierung Rathaus / Steinbock / Zeughaus darin enthalten. Hier deutete Böhni an, dass Gespräche mit Vertretern der Windler-Stiftung mit Blick auf finanzielle Unterstützung positiv verlaufen seien. Zum Finanzplan meinte Böhni, dass man nie genau wisse, wie es herauskomme. Er erwarte allenfalls politische Vorstösse, weil nicht jeder mit allem einverstanden sei. Der Spielraum sei zudem klein, da man die



Nicole Lang (Mitte) präsidiert 2023 den Einwohnerrat Stein am Rhein. Neue Vizepräsidentin ist Waltraud Zepf-Getto, Aktuar Beat Leu. Bild und

künftige Verschuldung im Auge behalten müsse. Nach dem grundsätzlichen Einverständnis des Einwohnerrates zum Budget 2023 bei einem Steuerfuss von 95 Prozent, kam es zu zahlreichen Detailfragen, darunter auch diejenige zum Finanzausgleich, den Stein am Rhein an den Kanton entrichten muss. Das sei eine kantonale Frage beschied Böhni dem Fragesteller Markus Vetterli (SP), der sich auf die Zentrumsfunktionen Steins berief. Letztlich wurden Budget und Steuerfuss grossmehrheitlich genehmigt. Ebenso stimmte der Einwohnerrat dem Kredit von 270'000 Franken für den Kauf einer elektrisch betriebenen Kehrmaschine zu und bewilligte den Kredit von 180'000 Franken für die Planung der anstehenden Sanierung von und ums Rathaus.

Betreutes Wohnen

Im Anschluss informierte Stadträtin Carla Rossi über die Vorarbeiten

zum «Betreuten Wohnen». Die Arbeitsgruppe erarbeitete einen Entwurf, der im März 2023 dem Stadtrat unterbreitet werden soll. Der Entwurf definiert Stufen unterschiedlicher Betreuungsgrade. Um herauszufiltern, welche Stufe ausgebaut werden muss, wird das Angebot durch die Alterswohnungen der Fridau und im Klosterhof einbezogen. Der Entwurf hält fest, dass nicht nur Pflege und Betreuung wichtig sind, auch die Einbettung in lebenswerte Alltagsstrukturen ist zentral. Hier zeigt sich, dass manche Leute in ihrer gewohnten Umgebung, wohnen bleiben wollen.

Neues ITC-Konzept für die Schule

Die Schule hat ein neues Konzept zur ICT-Strategie vorgelegt. Erarbeitet wurde es unter Leitung von Matthias Tanner. Ein Teil der vom Kanton geforderten Massnahmen sei bereits umgesetzt. (Ursula Junker)



STADT STEIN AM RHEIN

Neujahrsgüsse

Neben allen speziellen Herausforderungen sind wir im Stadtrat, der Verwaltung und bei den städtischen Betrieben für Ihre alltäglichen Bedürfnisse und Anliegen da. Wir Stadträtinnen und Stadträte wünschen Ihnen schöne, erholsame und lichterfüllte Weihnachtstage und einen guten Rutsch in ein gesundes, glückliches und zufriedenes 2023. Wir freuen uns, gemein-

sam mit der gesamten Verwaltung und allen städtischen Betrieben auch im kommenden Jahr wieder für Sie da zu sein.

FEUROK Die Zusammenarbeit der Gemeinden im oberen Kantonsteil kann einen weiteren Erfolg verzeichnen. Ab Januar 2023 werden die Feuerwehren Ramsen-Buch und Stein am Rhein-Hemishofen unter dem Namen Feuerwehr oberer Kantonsteil «FEUROK» als eine Ver-

bandsfeuerwehr zusammenarbeiten.

Kauf Liegenschaft Chlini

Schanz 40 2015 hat die Einwohnergemeinde einen Kaufvertrag für die Liegenschaft abgeschlossen. Der Besitzerin wurde ein Wohnrecht eingeräumt. Mit dem Wegfall der Selbstnutzung der Liegenschaft erfolgte die Eigentumsübertragung an die Stadt im Dezember 2022. Die Liegenschaft wird vorerst als Wohn-

haus genutzt. Die langfristige Nutzung muss durch den Stadtrat geklärt werden.

Baumfällungen Auf diversen Parzellen sind einzelne Bäume mit Sicherheitsmängeln oder anderen Beeinträchtigungen festgestellt worden. Aus Sicherheitsgründen werden diese gefällt und ersetzt: eine Esche beim Schulhaus Schanz und beim Fischmarkt, zwei Maulbeerbäume im Strandbad. (r.)

SPAGHETTERIA WASSERFELS

Silvester 2022 in der Spaghetteria Wasserfels mit den Oldies

Feiern Sie den Silvesterabend
mit genussvoller Kulinarik und
bezaubernder Musik von den Oldies.

Reservieren Sie jetzt Ihren Tisch bis spätestens
am 25. Dezember 2022 und teilen Sie uns mit,
welches Menü Sie wählen. Menü unter
www.wasserfels.ch, Türöffnung 19.30 Uhr.
Wir freuen uns auf Sie. Wasserfels Team

Reservation: Tel. +41 (0)52 741 22 36
E-Mail: wasserfels1@bluewin.ch
Schiffplände 8, Stein am Rhein
www.wasserfels.ch

A1537602

STADT STEIN
AM RHEIN



Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Weihnachten und Neujahr

Die Büros der Stadtverwaltung bleiben vom Samstag, 24. Dezember 2022, bis und mit Montag, 2. Januar 2023, geschlossen. Gerne sind wir ab Dienstag, 3. Januar 2023, wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Bei Todesfällen wählen Sie bitte die Telefonnummer 052 742 20 10.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre reservierten Tageskarten (SBB GA) bis am Freitag, 23. Dezember 2022, 15.00 Uhr, bei der Einwohnerkontrolle abzuholen.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.
Stadtverwaltung Stein am Rhein

A1536629

Küchen und Badezimmer

- Riesenauswahl
- Heimberatung
- Umbau aus einer Hand
- Lebenslange Garantie
- Montage mit eigenen Schreibern

Fust : Küchen
Und es funktioniert. : Badezimmer
Bauleitung

Marcel Neidhart, Buch
Telefon 079 457 91 67

A1521546



Telefon 052 657 30 60 • www.garagevillage.ch

Märlistadt™ Stein am Rhein

Herzlich Willkommen in der Märlistadt!
30. November 2022 bis 1. Januar 2023
jeweils von Mittwoch bis Sonntag

Der Wolf
und die sieben
Geisslein



Märlihuus, Märliweg, Familienführung
Nachtwächterrundgang, Kinderkarussell
Konzerte, Sonntagsverkauf
Country & Western Days
Mittelalterlicher Handwerkermarkt



Märlistadt
Homepage
www.maerlistadt.ch



Märlistadt
Programm

A1536089



Unsere Erfahrung, Ihre Lebensfreude.

Gesundheit ist unsere Kompetenz, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern ist unser Bestreben. Dafür setzen wir uns ein, aus Überzeugung und mit Leidenschaft.

Cilag AG



A1522513

Jetzt Jahresabo
bestellen für
94 Franken

Telefon: +41 52 633 33 66
aboservice@steineranzeiger.ch



Steiner
WOCHENZEITUNG FÜR DEN BEZIRK
STEIN AM RHEIN UND UMGEBUNG
Anzeiger

A1519524

Alter Wein von André Thürlinque

Die Steinerin Erna Wild erzählt die Geschichte ihrer ehemaligen Nachbarn. André Thürlinque kam aus Korsika und war Kunstmaler.

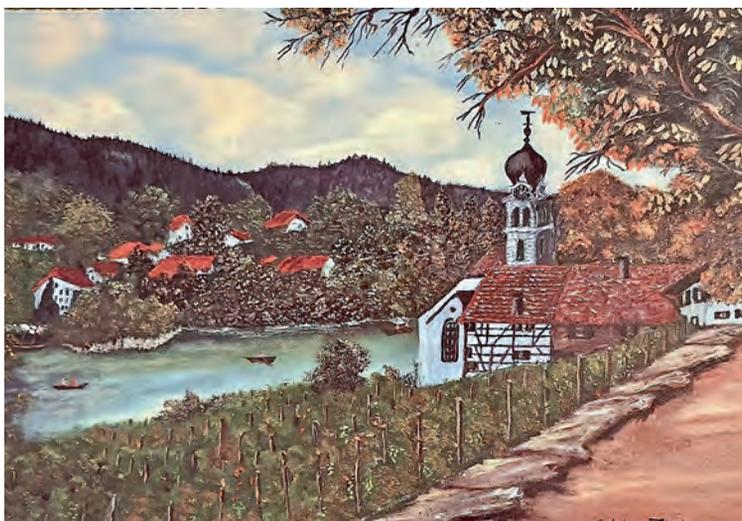
André und sein Bruder waren glücklich, wenn sie im warmen Sand spielen durften. Er wohnte auf einer Insel namens Korsika. Sie hatten liebevolle Eltern. Seine Mama war wunderschön, sie hatte langes schwarzes Haar, leuchtende Augen und ein frohes Lachen. Sie und Papa führten auf der Insel ein kleines Bistrot. Eines Tages kam jedoch ein Landsmann von Papa, ein Schweizer, sprach von einer wunderbaren Zeit, die sie bald erleben würden.

Im Jura angekommen, war alles anders. Die Sonne schien weniger als in Korsika, die Leute trugen Schuhe und kurze Haare. André und sein Bruder wurden ausgelacht, seine Mutter verstand man nicht. Sein Vater trank immer öfters im Dörfchen am Stammtisch Wein und Mutter weinte immer mehr.

Man beschimpft sie und beschuldigt Mama und Papa, die Kin-

der falsch zu erziehen. Wenig später fuhr ein schwarzes Auto vor und man packte die zwei Knaben ins Auto. Versprach ihnen eine gute Zeit. Man sei ja in der Schweiz. Im Bernbiet angelangt, war nun ihr Zuhause bei einem Bauern. Es wurde deutsch gesprochen, die langen Haare abgeschnitten und es wartete schwere Arbeit auf sie. Glücklich waren sie abends, wo sie eng aneinandergeschmiegt einschliefen. Jeden Morgen polterte der Bauer in die enge Kammer, hob die Bettdecke hoch und brüllte: «Ach, schon wieder ins Bett gemacht.» Er schlug mit seinem Stock auf beide Knaben ein. Im Winter, etwa um 1948, brachte man André zu einem neuen Bauernhof. Da war er etwa sieben Jahre alt.

Nie wieder hörte oder sah er seine lieben Eltern noch seinen Bruder. Er zog Richtung Schaffhausen nach Stein am Rhein in die Hoppi-



Malerei von André Thürlinque.

Bild zvg Erna Wild

hohstrasse 269 mit seiner Frau aus Ostdeutschland, welche eine Tochter in Ostdeutschland hatte. Seine Frau wurde sehr krank und konnte ihr Bett nicht mehr verlassen. André pflegte sie und fand seine Freude und Kraft an der Malerei, fuhr mit seinem Mofa kreuz und quer über Land. Seiner Frau stand der Stolz ins Gesicht geschrieben, wenn sie von

seinen Bildern sprach. André war ein vorbildlicher Ehemann und verschönerte und erleichterte ihren Leidensweg. In den 1980er-Jahren starb zuerst Andrés Frau und wenig später auch der Kunstmaler André Thürlinque in Stein am Rhein. Ruhe in Frieden! Wo seine vielen Bilder geblieben sind, weiss keiner.

(Erna Wild)

Kurzer Parcours mit einem Esel

STEIN AM RHEIN Am Sonntag waren sie wieder am Oehningertor anzutreffen, wo ein kurzer Hinderisparcours für sie eingerichtet worden war: die Esel von Grünegg. «Wir führen in Eschenz eigentlich einen Pferdehof», erklärt Hanni Niederhauser. Es kämen Esel zu ih-

nen, die niemand mehr haben wollte oder die nicht tiergerecht gehalten wurden. Die Idee hinter dem «Date einem Esel» sei, Kindern, oder auch Erwachsenen, Gelegenheit zu geben, die sanftmütigen Tiere kennenzulernen und einmal zu berühren. (jro)



Konterfei des Freiherrn Rudolf Schmid

Von Rudolf Schmid, dem wohl berühmtesten Steiner Bürger, sind einige Porträts erhalten, seien es Ölbilder oder Kupferstiche. Man kann sich so eine sehr gute Vorstellung seines Aussehens machen.

STEIN AM RHEIN Von Rudolf Schmid von Schwarzenhorn, dem wohl berühmtesten Steiner Bürger, sind einige Porträts erhalten, seien es Ölbilder oder Kupferstiche. Man kann sich so eine sehr gute Vorstellung seines Aussehens

machen. Kürzlich ist im Handel ein kleines, 14 x 8,5 Zentimeter grosses farbiges Porträt des Freiherrn aus dem Jahre 1769 aufgetaucht. Es reiht sich schön in die Galerie der bereits bekannten Abbildungen ein.

Der am 17. April 1590 in Stein am Rhein geborene Rudolf Schmid kam nach dem frühen Tod seines Vaters in die Obhut eines österreichischen Offiziers.

1606 geriet Schmid als türkischer Kriegsgefangener in die Sklaverei. In dieser Zeit eignete er sich die osmanisch-türkische Sprache an. 1624 wurde er von einem Gesandten losgekauft. Er amtierte seiner Sprachkenntnisse wegen (Osmanisch-Türkisch, Italienisch, Französisch, Deutsch) dann als

Dolmetscher und Diplomat am Hof des Sultans in Istanbul. Ab 1644 wirkte Rudolf Schmid in Wien, wo seine beispiellose Karriere begann. 1647 wurde er in den Adelsstand erhoben.

1660 schenkte er anlässlich seines Besuches in Stein am Rhein seiner Heimatstadt nebst einem grossen Porträt von sich den silbervergoldeten Ehrenpokal. Am 12. April 1667 verstarb der berühmte Steiner Bürger in Wien.

(Christian Birchmeier)



Der österreichische Maler Jeornimus Joachims hat Rudolf Schmid 1651 als kaiserlichen Grossbotschafter am Hof des Sultans in Istanbul porträtiert (Ausschnitt).



Ein Becher, wie es keinen zweiten gibt

Silbervergoldeter Ehrenpokal, Rathaussammlung Stein am Rhein; z. Z. in der Sonderausstellung im Kulturhaus Obere Stube zu sehen. Auf dem sogenannten «Türkenbecher» liess Rudolf Schmid seine Geschichte darstellen.



Der 10 x 8 cm grosse Kupferstich von J. H. Pfenninger stammt aus der Zeit um 1780.



Das kürzlich im Handel aufgetauchte 14 x 8,5 cm grosse, farbige Porträt stammt aus dem Jahre 1769. Die Masse der Zeichnung stimmen in etwa mit denen des Kupferstichs von David Herrliberger überein.



Mitte des 18. Jahrhundert publizierte J. C. Füssli aus Zürich diese sehr schöne Abbildung des Freiherrn.



Als Vorlage diente der 13,5 x 8,7 cm grosse Kupferstich von David Herrliberger (1697–1777) in: «Schweizerischer Ehrentempel», Basel: gedruckt bey Daniel Eckenstein, 1748–1774.



1660 schenkte Schmid ein grossformatiges von Nikolaus von Hoy gemaltes Porträt von sich seiner Vaterstadt Stein am Rhein. Es ist im Ratsaal des Steiner Rathauses zu sehen. Bilder zug

■ PERSÖNLICHKEITEN AUS DER REGION

Wenn die Augen das Singen erschweren

In seinem Leben ist nicht alles so gelaufen, wie Franz Rhyn es sich gewünscht hätte. Sattler hätte er werden wollen – konnte es aber nicht lernen.

STEIN AM RHEIN In der Altstadt sieht man ihn immer wieder, er gehört zum Städtchen. Steiner Bürger ist Franz Rhyn aber nicht und auch nicht am Rhein aufgewachsen. Aber an der Önz. Aufgewachsen ist er in Bollodingen. Seine ersten Jahre habe er, der 1936 zu Welt kam, als ältestes von drei Kindern, als schöne Zeit erlebt. Trotzdem es keinen Kindergarten gab, habe man immer wieder draussen gespielt – musste aber gelegentlich arbeiten, während andere spielten. Nach der Schule hätte er gerne den Beruf eines Sattlers erlernt. Er kam aber zu einem Chef, der ihn für andere Arbeiten einsetzte. Statt zu lernen, was ein Sattler können muss, musste er Holz spalten. Viel Holz. Was dazu führte, dass Franz Rhyn das Lehrverhältnis lösen wollte. Aus dem Wunschberuf wurde nichts – aber ohne Arbeit wollte er nicht bleiben. Er wollte wie andere Geld verdienen und einer Arbeit nachgehen. Arbeit fand er in einer Mühle in Herzogenbuchsee, wo er angestellt wurde, um dem Fahrer zur Hand zu gehen. Im Alter von 24 Jahren wollte er zügeln.

Ab in den Thurgau

Vom Bernbiet in den Thurgau, zu Onkel Ernst Rhyn nach Wagenhausen. Arbeit fand er in der Gärtnerei Walzburger. Wobei es im Winter wenig zu tun gab. Daher schloss er sich den Waldarbeitern an. Schwierig wurde es an Tagen, während denen auch diese keine Arbeit hatten. Was zur Folge hatte, dass es dann keinen Lohn gab. Dabei musste eine Familie ernährt werden. Zusammen mit seiner Frau Gertrude hat er drei Kinder. «Ich musste wieder etwas anderes suchen und fand eine Möglichkeit in einer Sägerei in Eschenez.» Später im Coop in Feuerthalen. Dort arbeitete er mehrere Jahre als Mitfahrer für die Fuhren ins Klettgau. Bis mitgeteilt wurde, dass er von Winterthur aus zur Arbeit gehen müsse. Was dazu geführt hätte, dass seine Familie noch weniger gesehen hätte. Das war nicht sein Ding. Aber «geht nicht» gibts bei ihm nicht. Er schilderte seine Situation dem Chef des Steiner Bauamtes. Was wiederum dazu führte, dass Franz Rhyn dort eine Stelle erhielt. Auch hier hatte er es mit Holz

zu tun und fertigte Bündelis an. Wohl einige Hundert. Und das während 35 Jahren. Das Leben bestand aber nicht nur aus Arbeit.

Seine Leidenschaft

Er erwähnte, gerne zu singen. Zusammen mit anderen. Zuerst im Steiner Jodelchörli, dann im gemischten Chor Wagenhausen und später in Hemishofen. Aber das Singen ist eine Herausforderung. «Ich muss alles auswendig lernen, denn ich sehe das Geschriebene nicht mehr.» Es besteht ein Problem mit den Augen. Er hat zu viel Augenwasser. Resultat war der Grüne Star. Zum Grünen gesellte sich auch der Graue. Im gleichen Auge. Wobei er den Hinweis erhielt, dass man auch das andere beobachten müsse. Der Grüne und der Graue Star wurden operativ entfernt, das Augenwasser ist geblieben. Beidseits! Was das gute Sehen verhindert.

Trotzdem ist es ihm nicht entgangen, dass es in der Altstadt immer weniger Häuser mit Blumen vor den Fenstern gibt. Den Freund von Blumen, der sich auch immer wieder im Schrebergarten aufhält, macht das traurig. Genauso wie jener Brief, in dem mitgeteilt wurde, dass der Einwohnerrat beschlossen habe, Abfallgebühren zu erheben.



Franz Rhyn.

Bild psp

Franz Rhyn findet das nicht richtig – und gehört auch nicht zu jenen, die Geld im Überfluss haben. Aber Geld ist nicht alles – und Geld allein macht nicht glücklich. So freut er sich auch über Kleinigkeiten – wie etwa über den täglichen Morgenkaffee, den er in der Altstadt genießt. (Peter Spirig)

Persönlichkeiten aus der Region

In loser Folge werden an dieser Stelle Menschen mit interessanten Biografien vorgestellt, die abseits des Rampenlichts stehen. (r.)

ANZEIGE

Wir sind auch
im Januar und Februar für Sie da!

Wer mit **gutSTEIN** zahlt, erhält **15% Rabatt***

* Winter-Rabatt-Aktion im Januar und Februar 2023.
 Betriebsferien: 30. Jan. bis 05. Feb. 2023.

Wundernas, Rathausplatz 18, Stein am Rhein
www.wundernas.ch

WUNDERNAS

A 1537/06

Erscheinungsweise über die Festtage

Die letzte Ausgabe des «Steiner Anzeigers» erscheint am **Mittwoch, 28. Dezember**. Im neuen Jahr wird die erste Ausgabe am **Mittwoch, 4. Januar** verteilt.

Die Redaktion wünscht Ihnen schöne Weihnachten! (r.)

IMPRESSUM

Verlag Meier + Cie AG, Schaffhausen
Adresse: «Steiner Anzeiger»,
Postfach 1275, 8201 Schaffhausen

Redaktion Jean-Marc Rossi (jro)
berichte@steineranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 33

Anzeigenverkauf
Matthias Stöckli
anzeigenservice@steineranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 22

Abonnement
aboservice@steineranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66
Jahresabonnement (2022): Fr. 89.–
Erscheinungsweise jeweils dienstags

Anzeigen- und Redaktionsschluss
Montag, 9 Uhr
(Textanschluss Mittwoch, 14 Uhr)

Online www.steineranzeiger.ch

Beratungs- und Annahmestelle
Wundernas, Rathausplatz 18,
8260 Stein am Rhein

Druck und Auflage Kuhn-Druck AG
Neuhausen; NA 997 Ex., GA 41 56 Ex.

■ IN KÜRZE

«Willy Guhl – Denken mit den Händen» Der Schweizer Designpionier Willy Guhl (1915–2004) entwarf weltbekannte Sitzmöbel wie den Eternit-Strandstuhl oder Europas erste Sitzschale aus Kunststoff. Willy Guhl ist in Stein am Rhein geboren, war Designer bei der Dietiker und lebte nach seiner Pensionierung in Hemisshofen. Die Ausstellung präsentiert Willy Guhls Schaffen anhand von Entwurfsprozessen, Prototypen, Fotos und Filmen. Bis am 26. März 2023 im Museum für Gestaltung Zürich an der Ausstellungsstrasse. (r.)

Programm der Steiner Märlistadt

Über die Weihnachtstage finden von Mittwoch bis Sonntag weiterhin Veranstaltungen statt.

Veranstaltungsprogramm auf www.maerlistadt.ch

«Gemeinsam statt einsam» Gemütliches Beisammensein im Märlihuus auf dem Rathausplatz für alle, die den 24. Dezember alleine verbringen oder Menschen kennenlernen möchten. Ab 18 Uhr.



Wer findet das Tüpfelchen auf dem i?

Wie nennen wir wohl diese krönenden Schneereste auf den Kuppen dieses zerfurchten Ackers zwischen Etwilen und Kaltenbach, nachdem der Schnee in den tieferen Zonen geschmolzen ist? Wechselbad des Schnees? Schneelandschaft unter Nebel? Schneekuppendedekor? Strukturen im Schnee? Schneekunst auf dem Acker? Schneezauber?

Text und Bild Johannes von Arx

Veranstaltungen

Dienstag, 20., bis Mittwoch, 28. Dezember

BUCH

Dienstag, 20.12.
Adventsfenster I. Ryser / A. Knörle, Hegastr. 10, ab 17.30 Uhr, Stubete
Mittwoch, 21.12.
Adventsfenster H. Saladin, Rainweg 3, ab 18.30 Uhr, Stubete
Donnerstag, 22.12.
Adventsfenster A. / K. Hug, Dorfstr. 30, ab 18.30 Uhr, Stubete
Bei Stubete werden die Besucher gebeten, eine eigene Tasse mitzubringen.

ESCHENZ

Dienstag, 20.12.
Adventsfenster M. / S. Stäheli, Hauptstrasse 110
Mittwoch, 21.12.
Adventsfenster T. Winzeler / H. Sterk, Rheinweg 9.
Donnerstag, 22.12.
Mütter- und Väterberatung
Gemeindehaus, Hauptstrasse 88, 14–16 Uhr ■ **Adventsfenster** L. / M. Hovind, Unterer Schulweg 14
Freitag, 23.12.
Adventsfenster D. Spycher / C. Litscher, Mettlenstrasse 22
Samstag, 24.12.
Adventsfenster R. / A. Thim, Rhyblickstrasse 3
Montag, 26.12.

Jubla-Fest Alte Turnhalle, Nachmittagsvorstellung 13.30 Uhr, Festwirtschaft, Theater, Bar ab 18 Uhr
Adventsfenster werden von 17 bis 22 Uhr bis zum 30.12. beleuchtet.

RAMSEN

Dienstag, 20.12.
Adventsfenster Fam. Koller, Moskau 623, 17–19 Uhr, draussen
Mittwoch, 21.12.
Adventsfenster Fam. Schneider, Fortenbach 214, 18–20 Uhr, draussen
Donnerstag, 22.12.
Adventsfenster V. Jäggi, Allemannenweg 625
Freitag, 23.12.
Adventsfenster Stiftung J. Gnädinger, Haus zum Kranz, 18–20 Uhr, draussen
Samstag, 24.12.
Adventsfenster N. Esslinger / D. Sandmeier, Im Gässli 173, 16–18 Uhr, draussen
Adventsfenster werden von 17 bis 21 Uhr bis zum 6.1. beleuchtet.

STEIN AM RHEIN

Dienstag, 20.12.
Adfensterli Primarschule Schanz, Stubete ab 16.30 Uhr im Freien
Mittwoch, 21.12.
Adfensterli Fam. Schneuwlin, Orichhöhe 17
Donnerstag, 22.12.
Adfensterli Fam. Mack-Even, Chlini Schanz 12
Freitag, 23.12.
Adfensterli Fam. Münch, Rietstr. 29
■ **Schwanen Kino & Theater**
«Einfach mal was Schönes» (D/2022), 20 Uhr
Samstag, 24.12.
Kunstkaufhaus (bei Migros) Lageräumung, Kunstwerke zu Sonderpreisen, 9–13 Uhr ■ **Schwanen Kino & Theater**
«Die Mucklas ... und wie sie zu Pettersson & Findus kamen» (D/2020), 15 Uhr ■ **Adfensterli**
Fam. Heitzmann, Grossi Schanz 15
Montag, 26.12.
Schwanen Kino & Theater
«Lieber Kurt» (D/2022), 20 Uhr
Dienstag, 27.12.
Schwanen Kino & Theater
«Aretha Franklin: Amazing Grace» (USA/2018), 20 Uhr
Die Adfensterli werden von 17 Uhr an bis zum 31.12. beleuchtet.

WAGENHAUSEN

Dienstag, 20.12.
Adventsfenster Familie Schilling, Rietweg 4, Etwilen, 18–20 Uhr
Stubete
Mittwoch, 21.12.
Adventsfenster Familie Bracher, Brühlstrasse 1, Wagenhausen
Donnerstag, 22.12.
Adventsfenster Familie Sigg, Bleuelhuserstrasse 27, Kaltenbach, 18 Uhr
Stubete
Freitag, 23.12.
Adventsfenster Familie Trüb, Dorfstrasse 12, Rheinklingen, 18 Uhr
Stubete
Samstag, 24.12.
Adventsfenster Familie Vetterli, Brumad, Wagenhausen
Die Adventsfenster werden von 17 bis 22 Uhr bis zum 6.1. beleuchtet.

Quelle: nordagenda.ch und Internetauftritte der Gemeinden. Angaben ohne Gewähr. Veranstaltungshinweise bitte an berichte@steineranzeiger.ch.